



Neue Pflanze

PROGRAMMHEFT

Bonn

13. September - 3. Oktober 2024

**Freitag,
13. September 2024**

15.30 Uhr

Feierliche Eröffnung der Interkulturellen Woche 2024

Die in Bonn beheimateten Integrationsagenturen des Landes NRW sowie die im MIGRApolis-Haus der Vielfalt ansässigen Initiativen stellen sich vor und gestalten die Feier mit. Willkommen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich über die Arbeit der Integrationsagenturen und die Vereine informieren wollen.

Anschließend wird ein musikalisches und kulturelles Rahmenprogramm geboten.

Mit dem Improvisationstheater von Nimbus und Zeynep von „NARRENFREIHEIT“ wird das Publikum in die Themen einbezogen.

Die Gruppe geht spielerisch den Fragen nach, welche Räume wir brauchen, um in Vielfalt und Frieden leben zu können. Sie spielen mit unterschiedlichen Werten Streit und Kompromisskultur nach. Alles mit einem liebevollen Augenzwinkern. Humor hilft, alles nicht ganz ernst zu nehmen. NARRENFREIHEIT zeigt Ihnen, wie man Demokratie stärken kann – mit Witz und Leichtigkeit. Lassen Sie sich überraschen. Basisdemokratie fängt in der Familie an, und wir sind alle eine Familie.

Musikalische Begleitung: Nicolina & Giuletta, Gruppe Milange („mélange“= „Mischung“ und „Milonge“= eine Tango-Party), ein Duo aus Bonn. Die beiden Musikerinnen spielen ein breites Repertoire aus Swing, Bossa Nova, Tango, Chson, Forró, Folk, Blues und Pop – und laden ein zum Träumen, Tanzen, Freuen und Mitsingen.

Die beiden polyglotten Musikerinnen bieten Songs auf Französisch, Spanisch, Englisch, Portugiesisch, und es ist ihnen das größte Anliegen, ihre Zuhörer auf ihre musikalischen Reisen mitzunehmen und zu verzaubern.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16 -18 | 53111 Bonn
Eintritt frei

Veranstalter: EMFA (Evangelische Migrations- und
Flüchtlingsarbeit Bonn) /
Integrationsagentur

Kontakt: EMFA-Integrationsagentur
Tel. 0228 69 74 91
emfa@bonn-evangelisch.de

17.30 – 19:00 Uhr

„Schenk mir einen Satz“

Der Ort, an dem wir leben, formt uns. Er verändert uns, und wir verändern ihn. Er ist ein Zuhause, für mich, für andere. Bonns Norden ist ein Kleinod der Kulturen, verschiedener Nationen. Sie sind sich nah und fern, unterschiedlich wie ihre Herkunft. Und doch treffen sie sich – und wir wollten sie treffen, ungezwungen, spontan. Sie waren in Eile oder nahmen sich Zeit, sie waren mitteilungsbedürftig oder schweigsam. Sie schenkten uns nicht nur einen Satz, sondern ihre Zeit oder ihr Lieblingsmuster. Wir waren gespannt, so neugierig, wie die Menschen, die wir trafen.

Wir haben eine Zufallsbegegnung geschaffen. Im Tempo des Alltags wurden wir belohnt, mit Antworten, die aus dem Bauch kamen, dem Herz entsprangen. In kurzen Eindrücken, die tief blicken lassen, die bei uns haften blieben, die wir sichtbar machen.

Eine Aktion für Sie von der Künstlerin Sibel Akkulak-Dosch und dem Fotografen Christian D.C. Wolf.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16 -18 | 53111 Bonn

Veranstalter: EMFA (Evangelische Migrations- und
Flüchtlingsarbeit Bonn) /
Integrationsagentur

Kontakt: EMFA-Integrationsagentur
Tel. 0228 69 74 91
emfa@bonn-evangelisch.de

**Sonntag,
15. September 2024**

11.30 Uhr

Tag der offenen Tür der Alevitischen Gemeinde Bonn

Information über die Gemeinde und ein Gespräch zum Thema Alevitentum. Wer sind die Aleviten? Unbekannt, vertraut oder Fremde ...!

Anschließend: Der Glaube durch Dichtung und Musik

Ort und

Veranstalter: Alevitische Gemeinde Bonn

Kreuzstraße 16 | 53225 Bonn

Kontakt: 0228 180 380 78 | 0173 211 0659

batcemevi@gmail.com

**Montag,
16. September 2024**

14.00 – 16:00 Uhr

Weißt du, wer ich bin, woher ich komme? Begegnungs-Räume schaffen – Vielfalt erfahren und erleben

Die Fähigkeit, sich mit Menschen aus anderen Ländern, anderen Kulturen verständigen zu können, unterschiedliche Lebensweisen und Religionen zu akzeptieren und zu respektieren, sind Grundqualifikationen für ein friedliches Zusammenleben.

Im Rahmen der INTERKULTURELLEN WOCHE haben Sie Gelegenheit, das Projekt „Weißt du, wer ich bin, woher ich komme? Begegnungs-Räume schaffen – Vielfalt erfahren und erleben“ kennenzulernen.

Das Projekt will einen Begegnungsraum bzw. Gesprächsraum mit Geflüchteten aus verschiedenen Ländern und Deutschen schaffen und einen Austausch über unterschiedlichen Glauben (Christen, Juden, Muslime und andere Glaubensgemeinschaften) ermöglichen und fördern.

Um sich kennenzulernen, zu begegnen und zu verstehen sind gemeinsame Aktivitäten besonders hilfreich; diese Aktivitäten werden zusammen geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Ziel ist es, Geflüchtete aus unterschiedlichen Regionen (bspw. aus dem arabischen Raum und der Ukraine) für gemeinsame Unternehmungen zusammen zu bringen. Dazu werden Aktionen im Haus MIGRApolis sowie in Bonn und Umgebung angeboten.

Austausch und Nähe zwischen den verschiedenen Gruppen herstellen, um ein Gegeneinander zu vermeiden; Gemeinsamkeiten, z.B. Erfahrungen in Deutschland besprechen.

Im Konversations-Café werden die Aktionen vor- bzw. nachbereitet.

Orte und Aktivitäten in Deutschland kennenlernen, bspw.: Kulturveranstaltungen, Ausflugsziele in der Nähe von Bonn, Museen, Musik- und Sportveranstaltungen.

Konversations-Café im Haus MIGRApolis! Ein Raum für Begegnungen – Gespräche und Kennenlernen

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Bonn, Brüdergasse 16 -18 | Erdgeschoss
Veranstalter: Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)/Integrationsagentur
Kontakt: Dipl.-Päd. Barbara Schlüter
schlüter@bimev.de

17:00 – 18.30 Uhr

Wer ist besser integriert als ich?

Meine Erfahrungen aus meiner Migration und Integration. Wie kann man als Migrantin oder Migrant zum gesellschaftlichen Frieden beitragen?

Dr. med. Hossein Pur Khassalian schildert seine Erfahrungen aus den vergangenen 67 Jahren Aufenthalt in Deutschland.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Bonn,
Brüdergasse 16-18 | Erdgeschoss
Veranstalter: Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit
Bonn (EMFA)/Integrationsagentur

19.00 – 21:00 Uhr

GEBETE der Religionen

Thema: Neue Räume schaffen

Gerade wenn der Wind des Krieges, des Terrors und der Diktatur weht, braucht es Räume des Friedens, der Vertrauens, der Demokratie, Schutzräume, sich zurückziehen und offene, weite Räume der Zuversicht und der Hoffnung. Religiösen Menschen helfen Gebet, Kontemplation und Meditation, diese Räume zu schaffen. Hier tragen Vertreter:innen des Judentums, des Buddhismus, des Christentums, des Islams, der Quäker, der Bahá'í und anderer Religionen Gebete, meditative Texte vor, die diese Räume, über die Grenzen zwischen den Religionen und Weltanschauungen hinaus, schaffen können.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16 -18 | 53111 Bonn
Kontakt: Dr. Michael A. Schmiedel
02241-60648
michael.a.schmiedel@gmx.de

**Mittwoch,
18. September 2024**

16:00 Uhr

Demenz: Erkennen - Verstehen - Hilfe bekommen
Referent: Prof. Dr. Onur

Prof. Dr. Onur aus Köln wird über Ursachen, Symptome, sowie zu Therapiemöglichkeiten und Prävention von Demenzerkrankungen informieren. Anschließend werden von ihm Fragen beantwortet, und auf einem Markt der Möglichkeiten können sich die Gäste über (Hilfs-)Angebote zum Thema Demenz informieren. Anwesende Sprachmittler*innen übersetzen nach Bedarf ins Arabische / Russische / Ukrainische / Türkische. Eine Veranstaltung für Menschen mit (und ohne) Migrationsgeschichte des Bonner Netzwerkes Flucht, Behinderung und Krankheit.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16 -18 | 53111 Bonn

Veranstalter: Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit
Bonn (EMFA)/Integrationsagentur in
Kooperation mit dem Netzwerk Flucht,
Behinderung und Krankheit

Kontakt: fischell@bimev.de oder
0176 34 68 34 10

19.00 Uhr

Bonner Friedenstage 2024 – Beitrag der BIRZ

Ein Zeichen für das interreligiöse Miteinander angesichts von Terror und Krieg

Der Terrorakt der Hamas am 7. Oktober 2023 hatte Tausende von Toten und die Entführung von Geiseln, sodann einen israelischen Militäreinsatz mit noch mehr Tausenden von Toten und zerstörten Häusern zur Folge, sowie weltweit einer Spaltung der Gesellschaften in pro-palästinensische und pro-israelische Parteien, durch die antisemitische und islamfeindliche Ressentiments gefördert werden. Die Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt BIRZ setzt ein Zeichen gegen diese Auswirkungen und bringt jüdische, muslimische und andere Menschen für den Frieden zusammen.

Auf dem Podium stellen Roland Benarey-Meisel (jüdisch), Hossein Pur-Khassalian (muslimisch), Thomas Heimsath (christlich), Monika Winkelmann (buddhistisch) und Michael A. Schmiedel (Religions for Peace) die Initiative vor.

Moderation: Anne-Marie Quass, Ev. Forum Bonn

Ort: Haus der Ev. Kirche
Adenauerallee 37 | 53113 Bonn

Veranstalter: Evangelisches Forum Bonn &
Bonner Initiative für Respekt und
Zusammenhalt BIRZ

Kontakt: Dr. Michael A. Schmiedel
02241-60648
michael.a.schmiedel@gmx.de

**Freitag,
20. September 2024**

14:00 – 17:00 Uhr

Offener Workshop mit der Künstlerin Franca Perschen

Für die Menschenrechte einzustehen und sich für ihre Umsetzung einzusetzen, verlangt von uns, dass wir „Gesicht zeigen“. Für den einen braucht es Mut, für den anderen ist es selbstverständlich, sich sichtbar zu positionieren. In diesem offenen Workshop im Rahmen der Ausstellung „Pictures for the Human Rights“ gestalten die Teilnehmer*innen zusammen mit der in der Ausstellung vertretenen Künstlerin Franca Perschen ein Gemeinschaftswerk mit ihren Gesichtern und können außerdem gemeinschaftlich kreierte Porträts mit nach Hause nehmen.

Das Atelier ist offen für alle, kostenfrei und findet bei gutem Wetter vor dem Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, statt.

Ort: Haus der Bildung
Mülheimer Platz 1 | 53111 Bonn

Veranstalter: VHS Bonn

Kontakt: dr.lena.weber@bonn.de

**Sonntag,
22. September 2024**

10:00 Uhr

Gottesdienst zur Interkulturellen Woche

Motto: „Neue Räume“

Am Ende des Gottesdienstes stehen MitarbeiterInnen der EMFA / Integrationsagentur für Fragen der GottesdienstbesucherInnen zur Verfügung.

Ort: Kreuzkirche
Kaiserplatz 1 | 53113 Bonn
Liturgie und Predigt:
Pfarrerin Margitta Kruppa
Mitgestaltung: Geflüchtete aus
unterschiedlichen Ländern

Veranstalter: EMFA-Integrationsagentur /
Ev. Kreuzkirche Bonn

Kontakt: EMFA (Evangelische Migrations-
und Flüchtlingsarbeit Bonn) /
Integrationsagentur
0228-69 74 91
emfa@bonn-evangelisch.de

**Montag,
23. September 2024**

15:00 – 17:30 Uhr

Interkulturelles Café in Lannesdorf

Das Interkulturelle Café für Menschen mit und ohne Migrations- oder Fluchterfahrung bietet Raum, um in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu interkulturellen und gesellschaftlichen Themen auszutauschen, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen, neue Impulse mitzunehmen.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2024 veranstaltet die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland ein Interkulturelles Café unter dem Motto „Neue Räume“ und lädt dazu herzlich ein:

Wann? Montag, 23.09.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr

Wo? Haus der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, Ellesdorfer Str. 52 | 53179 Bonn

Unkostenbeitrag: 3,00 €

Anmeldung: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de
oder Telefon: 0228-9541123

Ort: Haus der Frauenhilfe
Ellesdorfer Str. 52 | 53179 Bonn

Veranstalter: Evangelische Frauenhilfe Rheinland

**Dienstag,
24. September 2024**

18:00 Uhr

Vorstellung des Projekts „Anders sehen - inklusiv gestalten. Begegnung und Kultur in Vielfalt“

Das neue Projekt „Anders sehen - inklusiv gestalten. Begegnung und Kultur in Vielfalt“ der Evangelischen Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA), gefördert durch die Aktion Mensch, richtet sich gezielt an Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen, mit und ohne Migrationshintergrund. Ziel ist es, ihre gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe zu fördern.

Durch die Schaffung inklusiver Angebote und Begegnungen sollen die Teilnehmer selbständige Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Dabei geht es um die Stärkung ihrer Kompetenzen und die Förderung ihrer Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung in Gesellschaft und Kultur. Das Projekt soll ihnen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit ermöglichen und ihre persönlichen Potenziale stärken.

Wir denken und handeln inklusiv, fördern die Potenziale der Zielgruppe, um ihnen zu mehr Sichtbarkeit, Anerkennung und Teilhabe in der Gesellschaft zu verhelfen.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16-18 | 53111 Bonn

Veranstalter: Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)

Kontakt: Gergana Ghanbarian-Baleva,
Projektleiterin, Ibrahim Al-Haifi,
Projektbetreuer: 0228 697491
projektanderssehen@ekir.de

**Mittwoch,
25. September 2024**

18:00 – 20:00 Uhr

Europas Grenzgebiete – Kein sicherer Ort für Geflüchtete

Benedikt Kern vom Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW und Julia Lis von dem Institut für Theologie und Politik berichten ganz aktuell von ihren Recherche-Reisen nach Bulgarien und Polen. Hintergrund sind die massiven Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen und die steigende Zahl an Anfragen für Kirchenasyl – auch in Bonn.

Geflüchtete, die über Kroatien, Rumänien, Bulgarien und Polen in die EU einreisen, erleben Polizeigewalt, Inhaftierungen und illegale Push-Backs. Für sogenannte Dublin-Rückkehrer*innen gibt es oftmals keine Unterbringungsmöglichkeiten, sodass ihnen Obdachlosigkeit droht und der Zugang zu einem fairen Asylverfahren erschwert wird.

Was bedeutet das für die kommunale Geflüchtetenarbeit und für uns als Kirche?

Referent*innen: Benedikt Kern (Ökum. Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW) & Julia Lis (Institut für Theologie und Politik)

Ort: Haus MIGRApolis | Brüdergasse 16-18
53111 Bonn | Café im EG

Veranstalter: Netzwerk „Kirchenasyl in Bonn“

Kontakt: Carina Pfeil (EMFA /
Integrationsagentur) 0228 697491,
c.pfeil@bonn-evangelisch.de und
Konstanze Nolte (Stadtdekanat Bonn),
konstanze.nolte@katholisch-bonn.de

**Donnerstag,
26. September 2024**

18:00 Uhr

Zur Situation von Migranten und Geflüchteten in der Islamischen Republik Mauretanien (Westafrika)

Mauretanien ist schon immer ein „Durchgangsland“ von Subsahara-Afrika nach Nord-Afrika und nach Europa. In den letzten Jahren wählen auch viele afrikanische Flüchtlinge den Weg über Mauretanien nach Europa, viele davon lassen sich für einige Zeit oder für immer in Mauretanien nieder. Seit dem Krieg in Syrien gibt es auch viele syrische Flüchtlinge in Mauretanien; dort finden sie die gleiche Sprache und Religion wie in ihrer Heimat vor, leben aber meist in sehr prekären Verhältnissen.

Eintrittspreis: Eintritt frei

Ort: Haus MIGRApolis | Brüdergasse 16-18
53111 Bonn | Café im EG

Veranstalter: Deutsch-Maghrebinische
Gesellschaft e.V.

Kontakt: Marianne Klaisle (DMAG e.V.)
maurifreu2@aol.com

**Freitag,
27. September 2024**

18:00 Uhr

Neue Räume der Demokratie: Rojava

Bei kurdischem Essen stellen wir den Aufbau des basisdemokratischen Gesellschaftsmodells in Nord- und Ostsyrien (auch bekannt als Rojava) vor, in dem die Frauenbewegung eine Vorreiterrolle einnimmt. Eine besondere Wichtigkeit stellt auch das gleichberechtigte Miteinander aller in der Region lebenden Ethnien und Glaubensgemeinschaften dar. In der DAANES (Demokratische Selbstverwaltung Nord- und Ostsyrien) wird das Gesellschaftsmodell des demokratischen Konföderalismus in einem geographisch von uns entfernt gelegenen Raum umgesetzt; es bietet aber auch uns in Europa Lebenden neue Denk- und Diskussionsräume für ein gesellschaftliches Miteinander. Darüber möchten wir uns gerne an diesem Abend mit unseren Gästen austauschen.

Ort: Deutsch-kurdisches Kulturhaus e.V.,
Bornheimer Str. 88 | 53111 Bonn

Veranstalter: Deutsch-kurdisches Kulturhaus e.V.

Kontakt: Esther Winkelmann
kurdistan@solikomitee-bonn.de

**Samstag,
28. September 2024**

11:00 Uhr

„Frauen, Leben, Freiheit“

Die Aktion „Frauen, Leben, Freiheit“ ist eine packende Aufführung, die Geschichten und Erfahrungen von Frauen aus verschiedenen Kulturen, Hintergründen und Generationen beleuchtet. Das Stück erforscht die Themenfreiheit, Gleichberechtigung, Selbstbestimmung, den Kampf gegen Unterdrückung und Diskriminierung. Es zeigt die Vielfalt und Stärke von Frauen sowie ihre Fähigkeiten, Hindernisse zu überwinden und für ihre Rechte einzutreten.

Themen:

- Freiheit und Selbstbestimmung
- Gleichberechtigung und Emanzipation
- Kampf gegen Unterdrückung und Diskriminierung
- Solidarität und Zusammenhalt unter Frauen weltweit
- Vielfalt und Stärke weiblicher Persönlichkeiten

Botschaft:

Die Aufführung „Frauen, Leben, Freiheit“ vermittelt die Botschaft, dass Frauen aus allen Lebensbereichen und Hintergründen das Recht haben, frei zu leben, ihre Träume zu verfolgen und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Das Stück ruft dazu auf, sich für Gleichberechtigung und Freiheit einzusetzen, Vorurteile zu überwinden und Frauen in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen.

Ort: internationales frauenzentrum bonn e.V. (ifz), Quantiusstr. 8 | 53115 Bonn
Veranstalter: internationales frauenzentrum bonn e.V. (ifz)
Kontakt: 0228-9652465 | ifz.bonn@t-online.de
www.ifzbonn.de
maurifreu2@aol.com

**Montag,
30. September 2024**

19:00 Uhr

Informationsveranstaltung mit der Bildungsinitiative Ferhat Unvar

Entstanden ist die Bildungsinitiative Ferhat Unvar als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Eltern. Mit Workshops in Schulen und Jugendeinrichtungen, mit Vorträgen und Veranstaltungen in ihrem Jugendcafé formuliert die Bildungsinitiative Antworten auf das alltägliche Erleben von Rassismus, von Hürden, rassistischen Angriffen und Ausgrenzungen, vor allem im Kontext von Bildungsstrukturen. Ins Leben gerufen wurde die Initiative unmittelbar nach dem rassistischen und rechten Anschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau - in Erinnerung an Ferhat Unvar, gegründet und getragen von seiner Familie, seinen Freund*innen und aktiven Menschen aus der Stadt. Sie ist Ort rassistuskritischer Bildung und ein Teil der Kämpfe um selbstbestimmtes Gedenken zugleich.

Die Referent*innen werden in Vortrag und praktischen Einblicken ihre Arbeit vorstellen. Sie berichten, wie die Geschichte der Initiative mit ihrem Konzept in Verbindung steht, den Austausch und die Bildungsarbeit vor allem mit jungem Teamer*innen, also peer to peer umzusetzen. Gemeinsam blicken wir auf Beispiele ihrer Methoden und sprechen über Erfahrungen, Feedbacks und Hindernisse, die der Initiative bisher begegnet sind. Nicht zuletzt wird es auch darum gehen, gemeinsam die aktuellen Entwicklungen rassistischer Zuspitzungen einzuordnen in unsere Fragen zu konkreter Praxis antirassistischer Perspektiven vor Ort und zur Entwicklung gesellschaftspolitischer Strategien, mit denen sich Rahmenbedingungen für eine Gesellschaft der Vielen verändern lassen - in Hanau und überall.

Ort: Interkultureller Mädchentreff Azade
Dorotheenstr. 20 | 53111 Bonn

Veranstalter: Migrantinnentreff Gülistan und
Interkultureller Mädchentreff Azade

Eintrittspreis: kostenfrei

Kontakt: Frauen lernen gemeinsam Bonn e.V.
Markt 14 | 53111 Bonn
Tel.: 0228-264197
Fax: 0228-2426868
gremgarenk@aol.com

**Samstag,
7. September – 26. Oktober 2024**

18:00 Uhr

Kunsausstellung im Café (EG) im MIGRAPolis Haus der Vielfalt

Vernissage am 07.09.2024

Frauen in Bewegung: Transformation und die Zyklen des Lebens

Diese Ausstellung präsentiert einige Werke von zwei Künstlerinnen, deren Erfahrungen mit Transformation und Bewegung sich in ihren Arbeiten widerspiegeln. Miriam und Silvana teilen mehr als nur die Liebe zur Kunst: Beide haben internationale Biografien, die über mehrere Länder und Kontinente verwoben sind. Sie teilen auch das Interesse an Lebensveränderungen aus einer weiblichen Perspektive und an Innovationen in der Verwendung von Techniken und Materialien.

Infos und Rahmenprogramm auf www.guayacan-ev.de
und www.migrapolis.de

Projektträger: Guayacán e.V. in Kooperation mit:
ARTpolis Community Arts & Musica Lab c/o BIM e.V.

Koordination und weitere Informationen:

Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit
Bonn / Integrationsagentur (EMFA)

Brüdergasse 16-18 | 53111 Bonn

☎ 0228 69 74 91

✉ emfa@bonn-evangelisch.de

🌐 www.migration-bonn.de



EMFA – EVANGELISCHE
Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn
Integrationsagentur



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**
Integration. Einfach. Machen.

**Mit der Unterstützung des Amtes
für Integration und Vielfalt der Bundesstadt Bonn**



**Amt für Integration
und Vielfalt**